

Kontakt Dr. Peter Hug
Telefon +49 69 66 03-1240
E-Mail peter.hug@vdma.org
Datum 18.10.2023

Intelligente Gebäudeautomation ist der Schlüssel zur Dekarbonisierung

Gebäudeautomation für eine nachhaltige Zukunft – volle Unterstützung für das neue Gebäudeenergiegesetz

Frankfurt, 18. Oktober 2023 – Der Fachverband Automation + Management für Haus + Gebäude (FV AMG) im VDMA setzt auf die Gebäudeautomation als Schlüsseltechnologie für Energieeffizienz und Dekarbonisierung. Besonders in Gewerbe- und Industriebauten lassen sich durch die Nachrüstung von Systemen zur Gebäudeautomatisierung im Durchschnitt über 40 Prozent thermische und bis zu 25 Prozent elektrische Energie einsparen. Eine Studie von Waide Strategic Efficiency kommt für den Fall, dass die Anforderungen der Gebäudeautomation der EPBD 2018 (Energy Performance of Buildings Directive) im Nichtwohngebäudesektor umgesetzt werden, auf Einsparungen an Primärenergie von europaweit jährlich 14 Prozent. Und das, ohne sich beispielsweise bei Heizungsanlagen auf eine Technologie oder einen Energieträger festzulegen.

Mit moderner Gebäudeautomation wird die technische Ausrüstung einer Immobilie wie Heizung, Lüftung, Warmwasser, Licht und Beschattung zu einem digitalen Gesamtsystem vereint und bedarfsgerecht integriert überwacht, gesteuert und optimiert. Durch die Digitalisierung und das automatisierte Erfassen, Aufzeichnen und Auswerten der Daten erfüllen die Gebäude so auch die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zur Protokollierung und Analyse des Verbrauchs und der Emission aller gebäudetechnischen Systeme.

„Der VDMA Fachverband Automation + Management für Haus + Gebäude (AMG) hat dazu in seiner Mitgliederversammlung am 13. Oktober 2023 die Initiative ‚Gebäudeautomation. Die Branche. Der Maßstab.‘ der VDMA Services GmbH vorgestellt. Die Kampagne wurde am selben Tag mit dem Freischalten einer Website gestartet, und dient dazu, den Unternehmen der Branche bei ihren herausfordernden Aufgaben für eine nachhaltige Zukunft zur Seite zu stehen“, erläutert Dr. Peter Hug, Geschäftsführer des VDMA FV AMG. „Mit dieser breit angelegten Informationskampagne stellen wir dar, warum die Gebäudeautomation ein zentraler Baustein für die Digitalisierung und Nachhaltigkeit von Gewerbeimmobilien ist. Herzstück der Maßnahmen ist das neue Branchenportal, das aktuell und umfassend zu allen Bereichen der Schlüsseltechnologie informiert. Dabei freuen wir uns über die aktive Unterstützung der VDMA-Mitgliedsunternehmen wie Siemens, WAGO, Schneider Electric, Sauter und Kieback&Peter.“

Digitalisierung schafft Zukunft – genial statt erwartbar

Gebäude werden in Zukunft immer mehr zu Smart Buildings mithilfe der Digitalisierung. Nur was gemessen wird, kann im Anschluss auch analysiert, geregelt und schließlich optimiert werden. Das gilt für Neubauten genauso wie für die Revitalisierung von bestehenden Gebäuden. Digitale Methoden wie das Building Information Modelling (BIM), der digitale Zwilling oder digitale Services für den Betrieb machen Nichtwohngebäude intelligent und wandelbar. Digitalisierung schafft so Mehrwert und Flexibilität über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Nachhaltig Ressourcen schonen – weniger statt mehr

Mit einer intelligenten Gebäudeautomation lassen sich Energieverbrauch, Emissionen und Ressourceneinsatz deutlich reduzieren. 2025 tritt die neue CSRD-Richtlinie (Corporate-Sustainability-Reporting-Directive-Richtlinie) in Kraft. Mit ihr ändert sich nicht nur der Umfang, sondern auch die Art der Nachhaltigkeitsberichtserstattung. Der Startpunkt aller Maßnahmen im Gebäudesektor ist ein intelligentes Datenmanagement. Es macht die Energie-, Klima- und Kosteneffizienz von technischen Anlagen transparent und dadurch steuerbar. In der Folge lässt sich Energie nicht nur effizienter nutzen, sondern auch die Eigenerzeugung, -speicherung und -bereitstellung optimal managen.

Raumkomfort optimieren – flexibel statt einseitig

Gebäude sollten wirtschaftlich sein, nachhaltig – und dabei trotzdem individuellen Raumkomfort bieten. Mit moderner Gebäudeautomation und digitalen Services können Heizung, Klima, Lüftung, Licht und Beschattung umfassend überwacht und exakt zu den jeweiligen Anforderungen geregelt werden. Dank modularer und skalierbarer Systeme lässt sich eine vernetzte Raumautomation flexibel an neue Anforderungen anpassen. IoT-Technologien

sorgen für automatisierte Konnektivität; ausgeklügelte Algorithmen und Künstliche Intelligenz (KI) analysieren und bewerten unzählige Daten.

Nachhaltigkeit zur Norm machen – attraktiv statt formell

Laut dena (Deutsche Energie-Agentur) zeichnen die rund 2,7 Millionen Nichtwohngebäude in Deutschland für circa 36 Prozent des Gebäudeenergieverbrauchs verantwortlich. Hier sieht der VDMA ein enormes Potenzial zum Energiesparen. Allein die Ausrüstung mit moderner Gebäudeautomation kann in diesem Bereich wirksam zur deutlichen Senkung des Verbrauchs beitragen. Der VDMA hat in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Stakeholdern die dafür notwendigen normativen Grundlagen geschaffen. Damit sind die Weichen für eine Zukunft mit einer einheitlichen digitalen Basis für den nahtlosen Datenaustausch in den Bereichen Planen, Architektur, Projektentwicklung und Betrieb von Gebäuden gestellt.

Informationsportal: www.massstab-ga.de

Bilder



Bild 1: VDMA Fachverband AMG unterstützt Baubranche mit Gebäudeautomation als Schlüssel zu Energieeinsparung

Bildquelle: VDMA Fachverband AMG
Download: <https://www.ahlendirf-news.com/media/news/images/vdma-amg-gebaeudeautomation-alles-statt-einzeln-2-H.jpg>



Bild 2: Der Vorstand des VDMA Fachverbands Automation + Management für Haus + Gebäude vor Kampagnenmotiv: Werner Ottilinger, Sprecher der Geschäftsführung Sauter-Cumulus GmbH (Vorsitzender), Dr. Peter Hug, Geschäftsführer VDMA FV AMG, Michael van Well, Geschäftsleiter Strategie und Innovation Kieback & Peter GmbH & Co. KG (Stv. Vorsitzender) (vlnr)

Bildquelle: Bildschön / Uwe Böhm
Download: <https://www.ahlendirf-news.com/media/news/images/vdma-amg-gebaeudeautomation-Vorstand-Ottilinger-Hug-Well-H.jpg>



Bild 3: Vorstand des Fachverbands Automation + Management für Haus + Gebäude im VDMA e. V.

Bildquelle: Bildschön / Uwe Böhm
Download: <https://www.ahlandorf-news.com/media/news/images/vdma-amg-gebaeudeautomation-team-H.jpg>



Bild 4: Dr. Peter Hug ist Geschäftsführer des VDMA Fachverbands AMG

Bildquelle: VDMA Fachverband AMG
Download: <https://www.ahlandorf-news.com/media/news/images/vdma-amg-gebaeudeautomation-peter-hug-H.jpg>

Über den Fachverband Automation + Management für Haus + Gebäude (FV AMG) im VDMA e. V.

Der Fachverband Automation + Management für Haus + Gebäude (FV AMG) im VDMA e. V. ist der Zusammenschluss der Hersteller von Mess-, Steuer-, Regeleinrichtungen für den Heizungs-, Lüftungs-, Klimabedarf sowie Gebäudeautomationssystemen und Anbietern von Gebäudemanagement-Dienstleistungen. Gegenwärtig erwirtschaften rund 60 Hersteller von Automatisierungstechnik für die Technische Gebäudeausrüstung einschließlich der zugehörigen Ingenieur-Dienstleistungen einen Umsatz von ca. 1.8 Milliarden Euro. Hauptabnehmer sind private und öffentliche Gebäudebesitzer im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau wie Banken, Versicherungen, Bürobauten, Hotels, Krankenhäuser, Schulen etc. Ein Viertel des Gesamtumsatzes entfällt auf den Wohnungsbau und drei Viertel auf den Nicht-Wohnungsbau. Je zur Hälfte wird der Branchenumsatz im Neubaugeschäft und der Anlagen-Modernisierung in bestehenden Gebäuden abgewickelt. Weitere Informationen unter <https://www.vdma.org/automation-management-haus-gebaeude>

Haben Sie noch Fragen? Dr. Peter Hug, Geschäftsführer, VDMA Automation + Management für Haus + Gebäude, Telefon +49 (0)69 6603 1240, peter.hug@vdma.org, beantwortet sie gerne.

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 860 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.